

Der Brief an die Kolosser.

- 1 Paulus, Apostel Christi Jesu durch Gottes Willen, und
 2 **1** Timotheus, der Bruder, *den heiligen und treuen Brüdern
 in Christo, die in Kolossä sind: Gnade euch und Friede von
 Gott, unserem Vater, [und dem Herrn Jesu Christo]!
 3 *Wir danken dem Gott und Vater unseres Herrn Jesu
 4 Christi allezeit, indem wir¹ für euch beten, *nachdem wir
 gehört haben von eurem Glauben in Christo Jesu und der
 5 Liebe, die ihr zu allen Heiligen habt, *wegen der Hoffnung,
 die für euch aufgehoben ist in den Himmeln, von welcher ihr
 zuvor gehört habt in dem Worte der Wahrheit des Evangeli-
 6 ums, *das zu euch gekommen, so wie (es) auch in der ganzen
 Welt (ist), und ist fruchtbringend und wachsend, wie auch un-
 7 ter² euch, von dem Tage an, da ihr es gehört und die Gnade
 Gottes in Wahrheit erkannt³ habt; *so wie ihr gelernt habt
 von Epaphras, unserem geliebten Mitknecht, der ein treuer
 8 Diener des Christus für euch ist, *der uns auch eure Liebe im
 Geiste kundgetan hat.
 9 *Deshalb hören auch wir nicht auf, von dem Tage an, da
 wir es gehört haben, für euch zu beten und zu bitten, auf
 daß ihr erfüllt sein möget mit der Erkenntnis seines Willens
 10 in aller Weisheit und geistlichem Verständnis, *um würdig
 des Herrn zu wandeln zu allem Wohlgefallen, in jedem gu-
 11 ten Werke fruchtbringend, und wachsend durch die Erkennt-
 nis Gottes, *gekräftigt mit aller Kraft nach der Macht sei-
 ner Herrlichkeit, zu allem Ausharren und (aller) Langmut
 12 mit Freuden; *danksagend dem Vater, der uns fähig⁴ ge-
 macht hat zu dem Anteil am Erbe der Heiligen in dem Lich-
 13 te, *der uns errettet hat aus der Gewalt der Finsternis und
 14 versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe, *in welchem
 15 wir die Erlösung haben, die Vergebung der Sünden; *welcher
 das Bild des unsichtbaren Gottes ist, der Erstgeborene aller
 16 Schöpfung. *Denn durch ihn⁵ sind alle Dinge erschaffen wor-
 den, die in den Himmeln und die auf der Erde, die sichtbaren

¹O. . . . Herrn Jesu Christi, indem wir allezeit. ²O. in. ³O. da
 ihr die Gnade Gottes in Wahrheit gehört und erkannt. ⁴O. passend.
⁵W. in ihm, d. h. in der Kraft seiner Person.

- 22 den. *Ihr Knechte¹, gehorcht in allem euren² Herren nach
 dem Fleische, nicht in Augendienerei, als Menschengefällige,
 23 sondern in Einfalt des Herzens, den Herrn fürchtend. *Was
 irgend ihr tut, arbeitet von Herzen, als dem Herrn und nicht
 24 den Menschen, *da ihr wisset, daß ihr vom Herrn die Ver-
 geltung des Erbes empfangen werdet; ihr dienet dem Herrn
 25 Christo. *Denn wer unrecht tut, wird das Unrecht empfangen,
 das er getan hat; und da ist kein Ansehen der Person.
 1 **4** Ihr Herren, gewähret euren² Knechten¹ was recht und bil-
 lig ist, da ihr wisset, daß auch **ihr** einen Herrn in den
 Himmeln habt.
 2 *Beharret im Gebet und wachet in demselben mit Dank-
 3 sagung; *und betet zugleich auch für uns, auf daß Gott uns
 eine Tür des Wortes auftue, um das Geheimnis des Christus
 4 zu reden, um deswillen ich auch gebunden bin, *auf daß ich
 es offenbare, wie ich reden soll.
 5 *Wandelt in Weisheit gegen die, welche draußen sind, die
 6 gelegene Zeit auskaufend. *Euer Wort sei allezeit in Gnade,
 mit Salz gewürzt, um zu wissen, wie ihr jedem einzelnen ant-
 7 worten sollt.
 8 *Alles was mich angeht, wird euch Tychikus kundtun, der
 geliebte Bruder und treue Diener und Mitknecht³ in (dem)
 9 Herrn, *den ich eben dieserhalb zu euch gesandt habe, auf
 daß er eure Umstände erfahre und eure Herzen tröste, *mit
 10 Onesimus, dem treuen und geliebten Bruder, der von euch
 ist; sie werden euch alles kundtun, was hier (vorgeht). *Es
 11 grüßt euch Aristarchus, mein Mitgefangener, und Markus,
 der Neffe⁴ des Barnabas, betreffs dessen ihr Befehle erhal-
 12 ten habt, (wenn er zu euch kommt, so nehmet ihn auf.) *und
 Jesus, genannt Justus, die aus der Beschneidung sind. Diese
 13 allein sind Mitarbeiter am Reiche Gottes, die mir ein Trost
 gewesen sind. *Es grüßt euch Epaphras, der von euch ist, ein
 14 Knecht⁵ Christi Jesu, der allezeit für euch ringt in den Ge-
 beten, auf daß ihr stehet vollkommen und völlig überzeugt
 in allem Willen Gottes. *Denn ich gebe ihm Zeugnis, daß er

¹O. Sklaven. ²W. den. ³O. Mitsklave. ⁴O. Vetter. ⁵O. Skla-
 ve.

- 1 **2** Denn ich will, daß ihr wisset, welch großen Kampf ich habe
 um euch und die in Laodicäa und so viele mein Angesicht
 2 im Fleische nicht gesehen haben, *auf daß ihre Herzen ge-
 tröstet sein mögen, vereinigt in Liebe und zu allem Reichtum des
 vollen Gewissheit des Verständnisses, zur Erkenntnis des
 3 Geheimnisses Gottes, *in welchem verborgen sind alle Schätze
 der Weisheit und der Erkenntnis. *Dies sage ich aber, auf
 4 daß niemand euch verführe durch überredende Worte. *Denn
 wenn ich auch dem Fleische nach abwesend bin, so bin ich
 5 doch im Geiste bei euch, mich erfreuend und sehend eure
 Ordnung und die Festigkeit eures Glaubens an Christum.
 6 *Wie ihr nun den Christus Jesus, den Herrn, empfangen
 7 habt, so wandelt in ihm, *gewurzelt und aufgebaut in ihm
 und befestigt¹ in dem Glauben, so wie ihr gelehrt worden
 8 seid, überströmend in demselben mit Danksagung. *Schet zu,
 daß nicht jemand sei, der **euch** als Beute wegführe durch die
 Philosophie und (durch) eitlen Betrug, nach der Überliefe-
 9 rung der Menschen, nach den Elementen der Welt, und nicht
 nach Christo. *Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gott-
 10 heit leibhaftig; *und ihr seid vollendet² in ihm, welcher das
 11 Haupt jedes Fürstentums und (jeder) Gewalt ist; *in welchem
 ihr auch beschnitten worden seid mit einer nicht mit Händen
 12 geschenehen Beschneidung, in dem Ausziehen des Leibes des
 Fleisches, in der Beschneidung des Christus, *mit ihm begraben
 13 in der Taufe, in welcher³ ihr auch mitauferweckt worden
 seid durch den Glauben an die wirksame Kraft Gottes, der ihn
 14 aus den Toten auferweckt hat. *Und euch, als ihr tot waret in
 den Vergehungen und in der Vorhaut eures Fleisches, hat er
 15 mitlebendig gemacht mit ihm, indem er uns alle Vergehungen
 vergeben hat; *als er ausgetilgt die uns entgegen(stehende)
 Handschrift⁴ in Satzungen, die wider uns war, hat er sie auch
 aus der Mitte weggenommen, indem er sie an das Kreuz nag-
 15 elte; *als er die Fürstentümer und die Gewalten ausgezogen⁵
 hatte, stellte er (sie) öffentlich zur Schau, indem er durch das

¹W. aufgebaut werdend . . . befestigt werdend. ²O. erfüllt, zur
 Fülle gebracht (vergl. Vers 9). ³O. welchem. ⁴O. den . . . Schuld-
 brief. ⁵d. h. völlig entzweifnet.

und die unsichtbaren, es seien Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: alle Dinge sind durch ihn und für ihn geschaffen. *Und er ist vor allen, und alle Dinge bestehen zusammen durch ihn. *Und er ist das Haupt des Leibes, der Versammlung, welcher der Anfang ist, der Erstgeborene aus den Toten, auf daß er in allen Dingen den Vorrang habe; *denn es war das Wohlgefallen der ganzen Fülle¹, in ihm zu wohnen, *und durch ihn alle Dinge mit sich zu versöhnen, – indem² er Frieden gemacht hat durch das Blut seines Kreuzes, – durch ihn, es seien die Dinge auf der Erde oder die Dinge in den Himmeln. *Und euch, die ihr einst entfremdet und Feinde waret nach der Gesinnung in den bösen Werken, hat er³ aber nun versöhnt *in dem Leibe seines Fleisches durch den Tod, um euch heilig und tadellos und unsträflich vor sich hinzustellen, *wenn ihr anders in dem Glauben gegründet und fest bleibet und nicht abbewegt werdet von der Hoffnung des Evangeliums, welches ihr gehört habt, das gepredigt worden in der ganzen Schöpfung, die unter dem Himmel ist, dessen Diener ich, Paulus, geworden bin.

*Jetzt freue ich mich in (den) Leiden für euch und ergänze in meinem Fleische, was noch rückständig ist von den Drangsalen des Christus für seinen Leib, das ist die Versammlung, *deren Diener ich geworden bin nach der Verwaltung Gottes, die mir in Bezug auf euch gegeben ist, um das Wort Gottes zu vollenden⁴: *das Geheimnis, welches von den Zeitaltern und von den Geschlechtern her verborgen war, jetzt aber seinen Heiligen geoffenbart worden ist, *denen Gott kundtun wollte, welches der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses sei unter den Nationen, welches ist Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit; *den wir verkündigen, indem wir jeden Menschen ermahnen und jeden Menschen lehren in aller Weisheit, auf daß wir jeden Menschen vollkommen in Christo darstellen; *wozu ich mich auch bemühe, indem ich kämpfend ringe nach seiner Wirksamkeit, die in mir wirkt in Kraft.

¹Vergl. Kap. 2, 9. ²O. nachdem. ³O. sie, d. i. die Fülle (der Gottheit); s. Vers 19. ⁴Eig. voll zu machen, auf sein Vollmaß zu bringen.

selbe¹ über sie einen Triumph hielt.

*So richte euch nun niemand über Speise oder Trank, oder in Ansehung eines Festes oder Neumondes oder von Sabbathen, *die ein Schatten der zukünftigen Dinge sind, der Körper aber ist Christi. *Laßt niemanden euch um den Kampfpfeil bringen, der seinen eigenen Willen tut² in Niedriggesinntheit und Anbetung der Engel³, indem er auf Dinge eingeht, die er nicht gesehen hat⁴, eitler Weise aufgeblasen von dem Sinne seines Fleisches, *und nicht festhaltend das Haupt, aus welchem der ganze Leib, durch die Gelenke und Bande Darreichung empfangend und zusammengefügt, das Wachstum Gottes wächst.

*Wenn ihr mit Christo den Elementen der Welt⁵ gestorben seid, was unterwerfet ihr euch Satzungen⁶, als lebtet ihr (noch) in der Welt? *Berühre nicht, koste nicht, betaste nicht! *(Dinge, welche alle zur Zerstörung bestimmt sind durch den Gebrauch,) nach den Geboten und Lehren der Menschen, *(welche zwar einen Schein von Weisheit haben, in eigenwilligem Gottesdienst⁷ und in Niedriggesinntheit und im Nichtverschonen des Leibes, (und) nicht in einer gewissen Ehre⁸), zur Befriedigung⁹ des Fleisches.

3 Wenn ihr nun mit dem Christus auferweckt worden seid, so suchet was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes. *Sinnest auf das was droben ist, nicht auf das was auf der Erde ist; *denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott. *Wenn der Christus, unser Leben, geoffenbart wird, dann werdet auch ihr mit ihm geoffenbart werden in Herrlichkeit.

5 *Tötet¹⁰ nun eure Glieder, die auf der Erde sind: Hu-

¹O. an demselben, od. in sich. ²And. t.b.: der (dies tun) will. ³O. Engel-Verehrung. ⁴Da „nicht“ in vielen Handschr. fehlt, so übers. and.: das was er geschaut hat (d. h. das Gebiet von Gesichtern) betretend. ⁵Eig. von den Elementen der Welt weg. ⁶O. was laßt ihr euch Satzungen aufliegen. ⁷O. eigenwilliger Verehrung. ⁸d. h. in dem, was dem Leibe zukommt. ⁹And. t.b. (ohne Klammer): (und) nicht in irgendwelcher Ehre zur Befriedigung. ¹⁰Eig. Habet getötet, d. h. seid in diesem Zustande.

viel arbeitet für euch und die in Laodicäa und die in Hierapolis. *Es grüßt euch Lukas, der geliebte Arzt, und Demas. *Grüßet die Brüder in Laodicäa, und Nymphas, und die Versammlung, die in seinem Hause ist. *Und wenn der Brief bei euch gelesen ist, so machet, daß er auch in der Versammlung der Laodicäer gelesen werde, und daß auch ihr den aus Laodicäa leset; *und saget Archippus: Siehe auf den Dienst, den du im Herrn empfangen hast, daß du ihn erfüllst. *Der Gruß mit meiner, des Paulus, Hand. Gedenket meiner Bande. Die Gnade sei mit euch!

Text der Elberfelder 1907 gemeinfrei seit 2003-01-01.
<http://www.freie-bibel.de>
 i / mmxiii

6 rerei, Unreinigkeit, Leidenschaft, böse Lust und Habsucht¹, welche Götzendienst ist, *um welcher Dinge willen der Zorn Gottes kommt über die Söhne des Ungehorsams; *unter welchen² auch ihr einst gewandelt habt, als ihr in diesen Dingen lebtet. *Jetzt aber leget auch ihr das alles ab³: Zorn, Wut, Bosheit, Lästerung, schändliches Reden aus eurem Munde. *Belüget einander nicht, da ihr den alten Menschen mit seinen Handlungen ausgezogen *und den neuen angezogen habt, der erneuert wird zur Erkenntnis nach dem Bilde dessen, der ihn erschaffen hat; *wo nicht ist Grieche und Jude, Beschneidung und Vorhaut, Barbar⁴, Scythe, Sklave, Freier, sondern Christus alles und in allen.

*Ziehet nun an⁵, als Auserwählte Gottes, (als) Heilige und Geliebte: herzliches Erbarmen, Güte, Niedriggesinntheit, Milde, Langmut, *einander ertragend und euch gegenseitig vergebend, wenn einer Klage hat wider den anderen; wie auch der Christus euch vergeben hat, also auch ihr. *Zu diesem allem⁶ aber (ziehet) die Liebe (an), welche das Band der Vollkommenheit ist. *Und der Friede des Christus regiere⁷ in euren Herzen, zu welchem ihr auch berufen worden seid in einem Leibe; und seid dankbar. *Laßt das Wort des Christus reichlich in euch wohnen, in aller Weisheit euch⁸ gegenseitig lehrend und ermahmend, mit Psalmen, Lobliedern (und) geistlichen Liedern, Gott singend in euren Herzen in Gnade⁹. *Und alles was immer ihr tut, im Wort oder im Werk, alles (tut) im Namen des Herrn Jesu, dank sagend Gott, dem Vater, durch ihn.

18 *Ihr Weiber, seid euren¹⁰ Männern unterwürfig, wie es sich geziemt in (dem) Herrn. *Ihr Männer, liebet eure¹¹ Weiber und seid nicht bitter gegen sie. *Ihr Kinder, gehorchet euren¹⁰ Eltern in allem, denn dies ist wohlgefällig im Herrn. *Ihr Väter, ärgert eure Kinder nicht, auf daß sie nicht mutlos wer-

¹O. Gier. ²O. worin. ³Eig. habet . . . abgelegt. ⁴S. die Anm. zu Apstgsh. 28, 2. ⁵Eig. Habet nun angezogen. ⁶O. Über dies alles. ⁷O. entscheide. ⁸O. wohnen in aller Weisheit, euch. ⁹d. h. im Geiste der Gnade. ¹⁰W. den. ¹¹W. die.